

Staatliche Deputation für Soziales, Kinder und Jugend			25. Sitzungsprotokoll
18. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft			2011 - 2015
Sitzungstag: 05.06.2014	Sitzungsbeginn: 14:35 Uhr	Sitzungsende: 15:40 Uhr	Sitzungsort: Bremische Bürgerschaft, Am Markt 20, 28195 Bremen
Teilnehmer / innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Frau Senatorin Stahmann			

Frau Senatorin Stahmann begrüßt die Mitglieder der staatlichen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend und die anwesenden Gäste sowie Eltern aus der Neustadt, die zu dem Tagesordnungspunkt „Erhalt der 20 Hortplätze von KiTa Bremen in der Neustadt“ der Tagesordnung der städtischen Deputation erschienen sind.

Frau Senatorin Stahmann schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt vorzuziehen und ihn vor Eintritt in die staatliche Sitzung zu behandeln.

Die Eltern nutzen die Möglichkeit, ihren Unmut darüber zu äußern, dass die 20 Hortplätze in der Neustadt eventuell verloren gehen könnten.

Frau Senatorin Stahmann sagt zu, dass keine Plätze abgebaut würden. Die Abstimmungsgespräche mit der Senatorin für Bildung zum konkreten Standort seien aber noch nicht abgeschlossen.

#### **Folgende Tagesordnung wird genehmigt:**

1. Protokoll über die Sitzung am 08.05.2014
2. Konzept zur Arbeitsmarktpolitik des Landes Bremen 2014-2020  
**(Vorlage Nr. 104/14)**
3. Sicherstellung der Krankenbehandlung von Asylbewerbern im Rahmen des „Bremer Modells“  
**(Vorlage Nr. 105/14)**
4. Präsentation zur Unterbringung von Flüchtlingen  
**(Mündlicher Bericht)**
5. Verschiedenes

#### **TOP 1: Protokoll über die Sitzung am 08.05.2014**

##### **Beschluss**

Die staatliche Deputation für Soziales, Kinder und Jugend genehmigt das Protokoll über die Sitzung am 08.05.2014.

#### **TOP 2: Konzept zur Arbeitsmarktpolitik des Landes Bremen 2014-2020 (Vorlage Nr. 104/14)**

Die Verwaltung führt in die Vorlage ein und beantwortet Nachfragen von Mitgliedern der Deputation.

**Beschluss**

Die staatliche Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt die Senatsvorlage 1497/18 "Konzept zur Arbeitsmarktpolitik des Landes Bremen 2014 - 2020" mit Anlagen (Beschluss, BAP, ESF-OP) zur Kenntnis.

**TOP 3: Sicherstellung der Krankenbehandlung von Asylbewerbern im Rahmen des „Bremer Modells“ (Vorlage Nr. 105/14)**

Frau Senatorin Stahmann führt in die Vorlage ein. Sie weist darauf hin, dass Hamburg das „Bremer Modell“ auch eingeführt hat. In anderen Bundesländern, z.B. Mecklenburg-Vorpommern, wird es geprüft.

Die Verwaltung beantwortet Fragen der Mitglieder der Deputation.

**Beschluss**

Die staatliche Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Bericht der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen zur Kenntnis.

**TOP 4: Präsentation zur Unterbringung von Flüchtlingen (Mündlicher Bericht)**

Herr Dr. Bronke stellt eine Präsentation zur Unterbringung von Flüchtlingen in Bremen vor.

Auf Nachfrage von Herrn Schmidtmann (Bündnis 90/Die Grünen) wird die Präsentation dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

**TOP 5: Verschiedenes**

Es liegen keine Wortmeldungen oder Beiträge vor.

\_\_\_\_\_  
Vorsitzende

\_\_\_\_\_  
Sprecher

\_\_\_\_\_  
Protokollführerin

**Anlage:** Präsentation „Aufnahme von Flüchtlingen in Bremen“ zu TOP 4

# Aufnahme von Flüchtlingen in Bremen

---

Bericht für die  
Deputation für Soziales,  
Kinder und Jugend  
am 5.Juni 2014

Dr. Karl Bronke

# Flüchtlinge sind ...

---

1. Asylsuchende
  - Erstantragsteller
  - Folgeantragsteller
2. Ausländer ohne Asylantrag (§15a)
3. Humanitäre Aufnahmeaktionen
4. Resettlement (§23 II)
5. „Aufnahme aus polit. Interessen“ (§22 II Aufenthaltsgesetz)

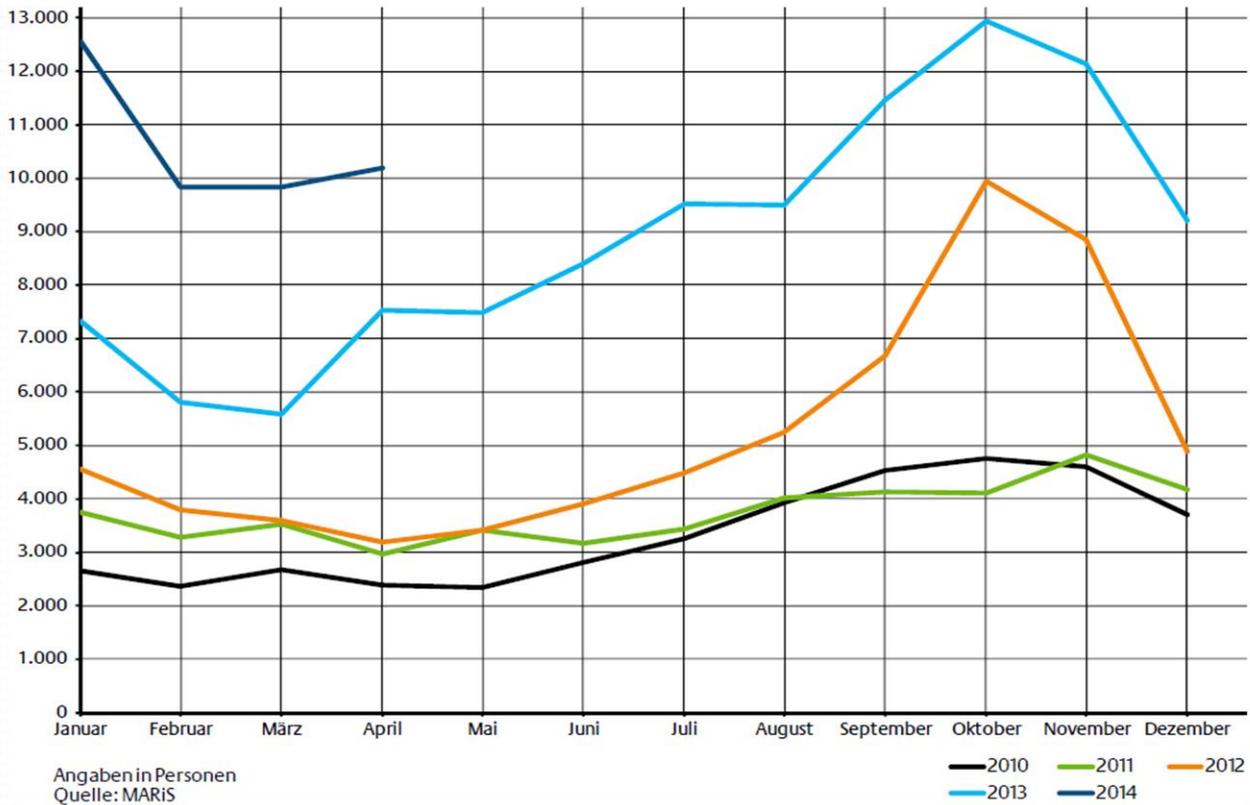
# Flüchtlinge sind ...

---

1. Asylsuchende 127.023
  - Erstantragsteller 109.580
  - Folgeantragsteller 17.443
2. Ausländer ohne Asylantrag (§15a) 2.692
3. Humanitäre Aufnahmeaktionen 5.000
4. Resettlement (§23 II) 300
5. „Aufnahme aus polit. Interessen“ (§22 II Aufenthaltsgesetz) 1.000

# Die Entwicklung

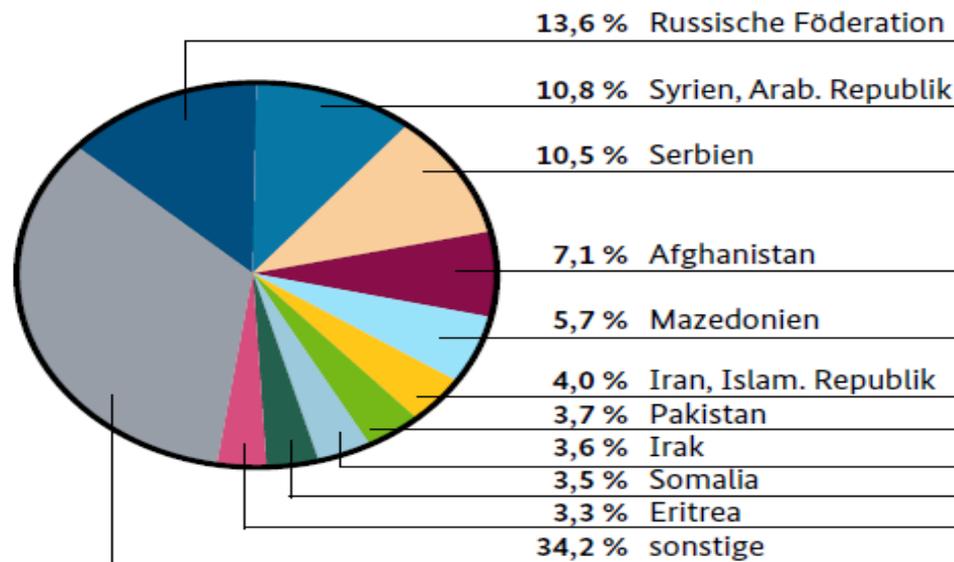
Entwicklung der Asylersantragszahlen im Jahresvergleich (2010 bis 2014)



# Die Entwicklung

## 2013

Gesamtzahl der Asylerstanträge: 109.580



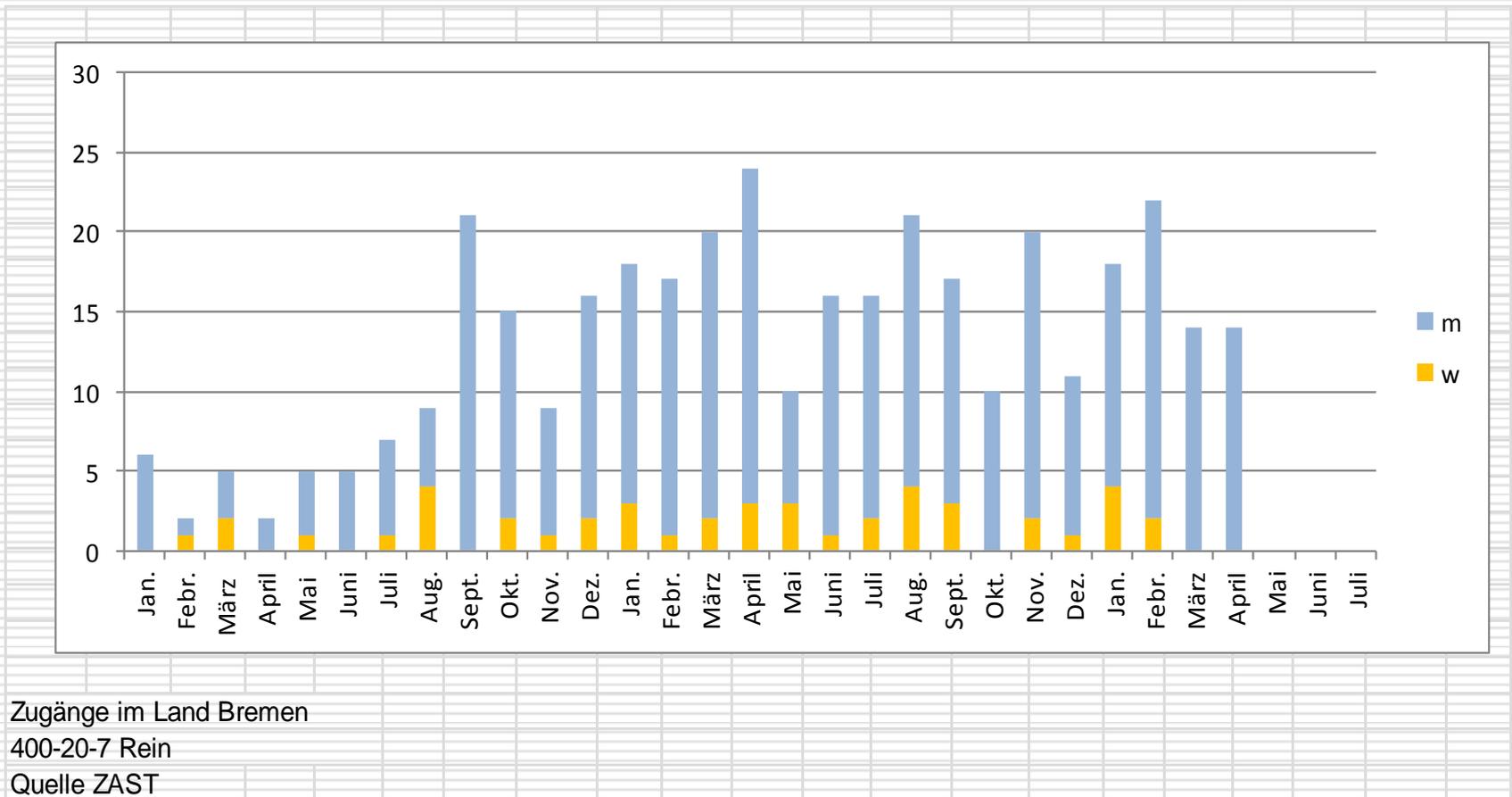
# Die Entwicklung

---

## Hauptherkunftsländer Bremen 2013

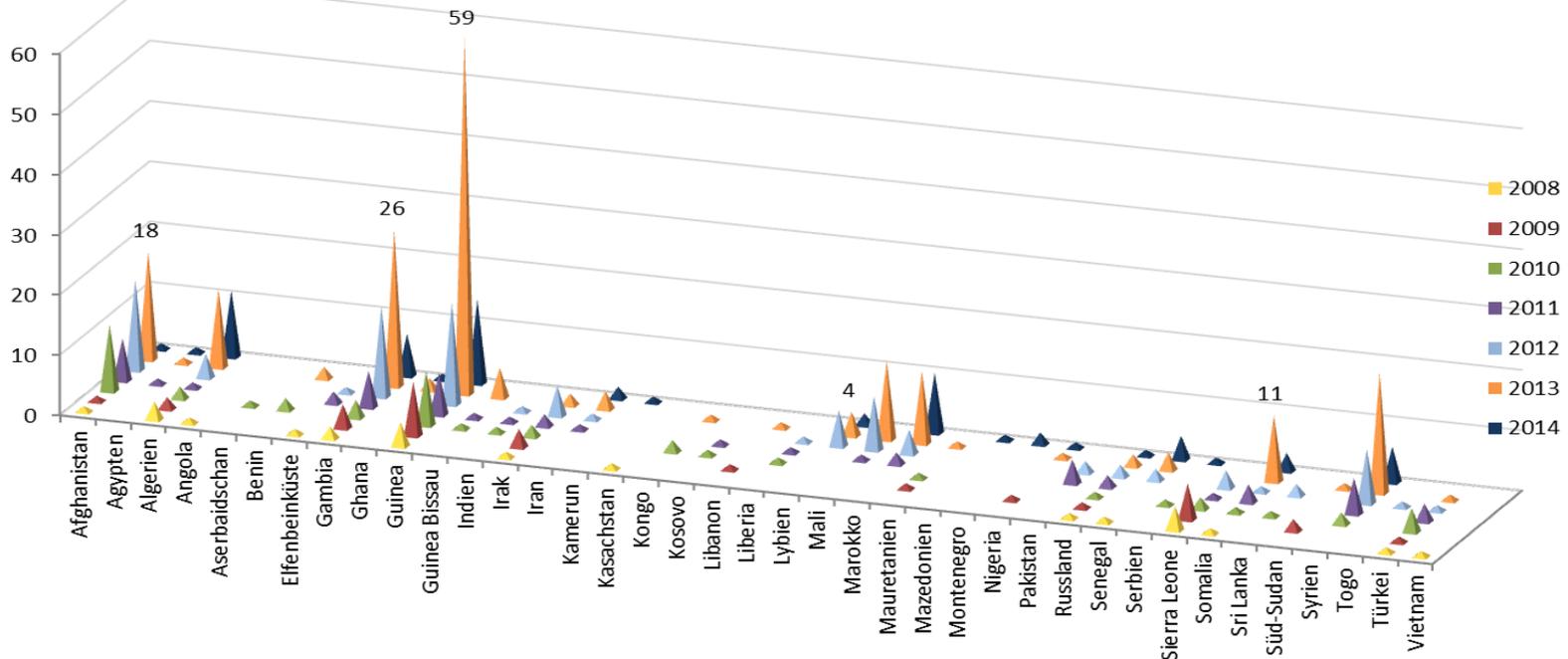
Land	Bund	Bremen
Syrien	14.180	242
Russ. Föderation	15.232	209
Serbien	12.971	129
Iran	4.932	102
Mazedonien	7.001	94
Afghanistan	8.015	93
Irak	3.332	60

# Die Entwicklung: Unbegleitete



# Die Entwicklung: Unbegleitete

Herkunftsländer der unbegleiteten minderjährigen  
Flüchtlinge 2008 bis April 2014  
im Land Bremen



Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen  
400-20-7  
Rein

Quelle: Zentrale Aufnahmestelle

# Die Maßnahmen

---

- Aufnahmebereitschaft stärken
- Erstaufnahme sicherstellen
- Integration ermöglichen in
  - Wohnungen
  - Kindergarten und Schule
  - Ausbildung und Beruf
  - Gesundheitliche Versorgung
- Dazu: Senatskonzept 17.9.2013

# Sicherung der Erstaufnahme

---

## Rahmenbedingungen:

- ❑ Der Wohnungsmarkt ist nur begrenzt aufnahmefähig
- ❑ Anerkennung oder Duldung entlasten nicht das Aufnahmesystem
- ❑ Die Zugangszahlen schwanken
- ❑ Die Zusammensetzung wechselt

# Die Strategie

---

Deputation 8/2013:

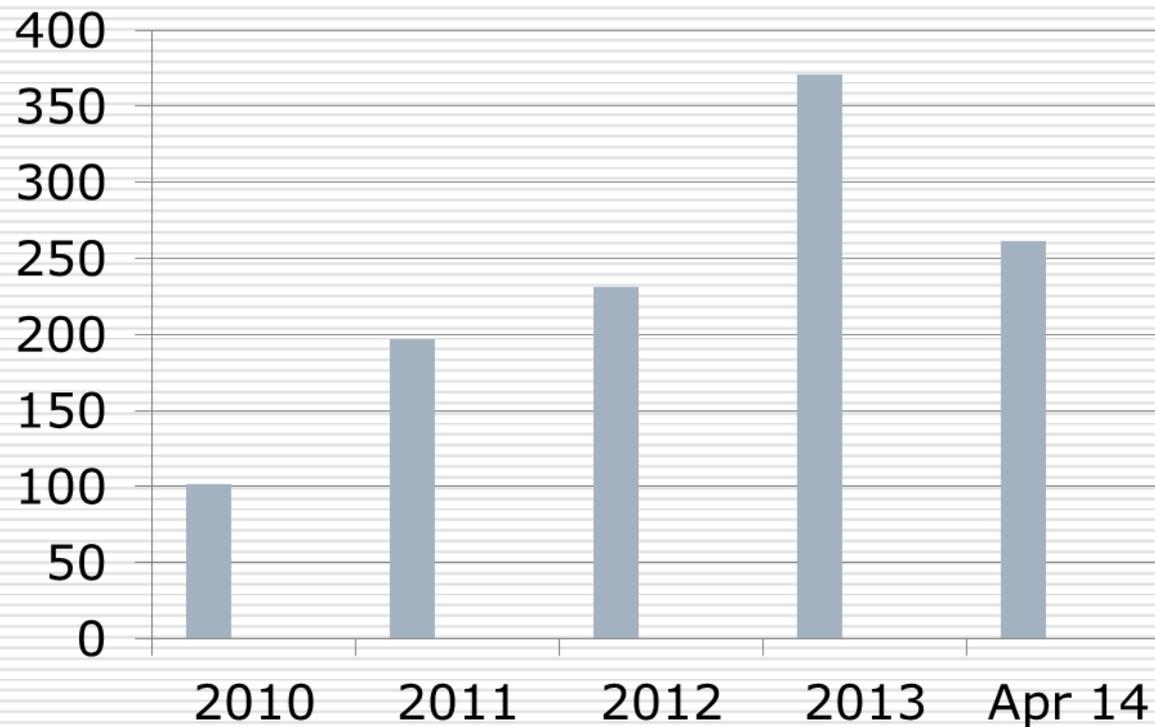
- ❑ Verstärkte Vermittlung in Wohnraum
- ❑ Nutzung von Bestandsimmobilien
- ❑ Errichtung von Mobilbauten
- ❑ Bei Bedarf: Notmaßnahmen



# Aktueller Stand

---

## 1. Vermittlung in Wohnungen gesteigert



# Aktueller Stand

---

## 2. Neue Einrichtungen geschaffen:

- Eduard-Grunow-Str. 55 Plätze
- Thomas-Mann-Str. (temporär) 50 Pl.
- Bardowickstraße 60 Pl.
- Osterholzer Landstr. 55 Pl.
- Philosophenweg 55 Pl.
- Schiffbauerweg 95 Pl.
- sowie Plätze für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, z.B. Berckstraße 40 Pl..



# Aktueller Stand

---

## 3. Notmaßnahmen getroffen

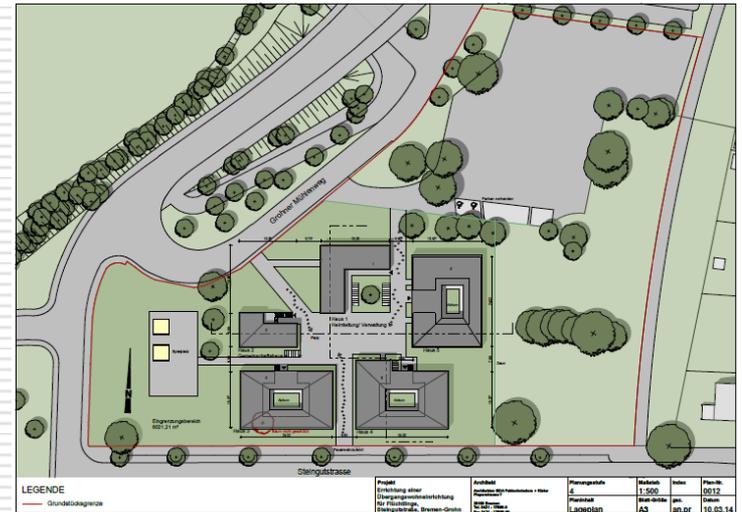
- Temporäre Überbelegung
- Turnhalle hergerichtet
- Hotelplätze, DJH angemietet



# Aktueller Stand

## 4. Neue Einrichtungen vorbereitet:

- Arberger Heerstr. 120 Pl.
- Nordstr./Überseetor 120 Pl.
- Steingutstraße 100 Pl.



# Aktueller Stand

---

## 5. Integration gefördert

- Sprachkurse flächendeckend
- Kinderbetreuung organisiert
- Schulbesuch eingeleitet
- Ehrenamtliches Engagement gefördert
- Refugio aufgestockt



# Die Entwicklung: Prognose

---

- ❑ Ein Zugang von 200.000 im Bund p.a. bedeutet für das Land Bremen: **ca. 2.000 Personen p.a.**
- ❑ Davon 80% Stadt Bremen: **ca. 1.600**
- ❑ Davon 20% Bremerhaven: **ca. 400**
- ❑ Erstaufnahme in der ZAST (-3 Mon.)
- ❑ Zusätzlich **ca. 200 bis 300** unbegleitete Minderjährige

# Die Strategie 2014/2015

---

## □ 1. Wohnungsvermittlung absichern

- ➔ Aufnahmebereitschaft des Wohnungsmarkts durch Neubau sichern
- ➔ Fortführung der Absprachen mit den Wohnungsunternehmen
- ➔ Betreuung nach Wohnungsbezug bedarfsgerecht sichern

# Die Strategie 2014/2015

---

## □ 2. ZAST konsolidieren und erweitern

- ➔ Aufnahmekapazität erhöhen
- ➔ Überbelegung abbauen
- ➔ Betreuung und Versorgung verbessern
- ➔ Für unbegleitete mdj. Flüchtlinge Clearingstelle aufbauen

# Die Strategie 2014/2015

---

## □ 3. Reservekapazitäten sichern

- ➔ Geeignete Grundstücke definieren
- ➔ Beiräte beteiligen
- ➔ Baurechtliche Voraussetzungen herstellen
- ➔ Aufstellen von Wohncontainern erst bei Bedarf



# Die Strategie 2014/2015

---

## □ 4. Integration fortführen

➔ Kapazitäten für Sprachkurse, Kinderbetreuung und Schule bedarfsbezogen ausbauen

➔ Stadtteilbezogene und ehrenamtliche Arbeit stärken und stützen

# Vielen Dank

---

... für Ihre  
Aufmerksamkeit!